

Ateliers Kräizberg, Dudelange (L)

Projekt	Umbau, Erweiterung und Sanierung der Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen des Fond Kräizberg
Auftraggeber	Administration des Bâtiments Publics, Luxemburg (L), öffentlicher AG
Leistungen	WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D) Architektur OAI alle Leistungsph., entspr. HOAI LPH 1-9
Statik+Vermessung	BEST Ingénieurs, Luxemburg (L)
TGA	Goblet Lavandier, Luxemburg (L)
Kennzahlen	
BGF	14.759 m²
BRI	56.236 m³
Bauwerkskosten	ca. 35.000.000 € brutto
Planungsbeginn	2011
Realisierung	Anfang 2022 - Ende 2028

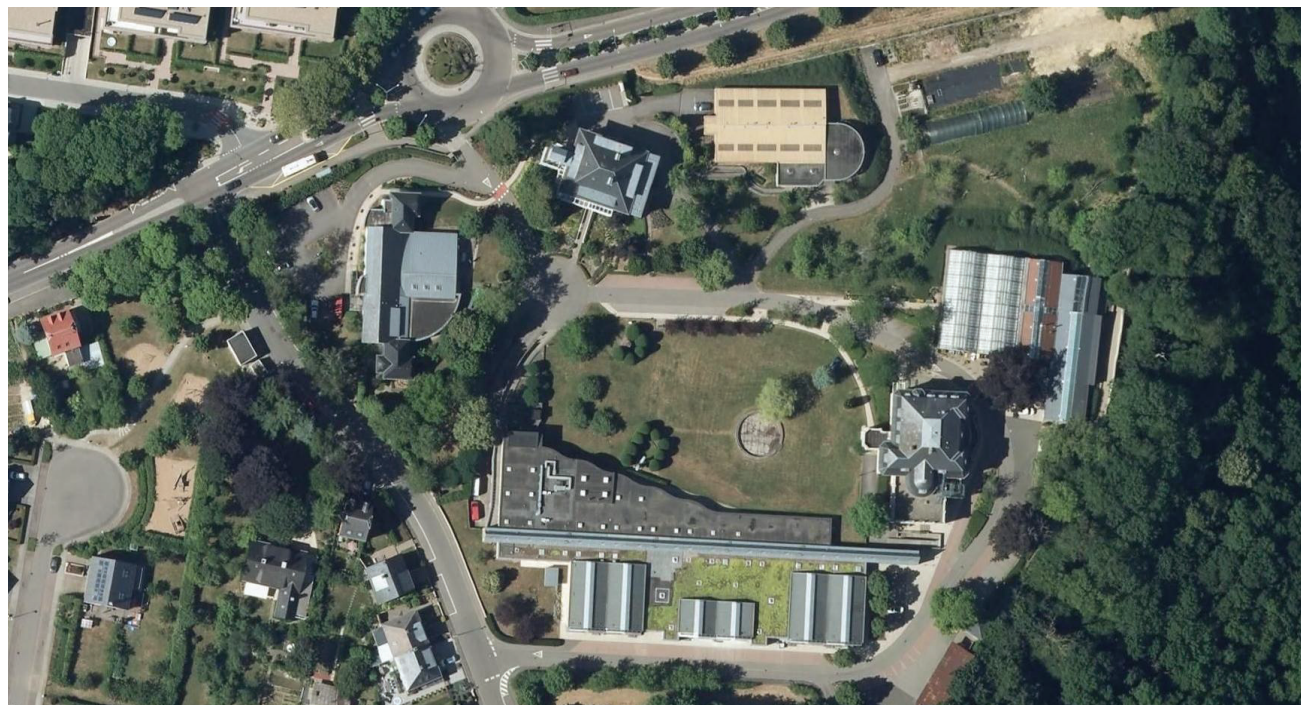
Hintergrund

Der Standort der 'Ateliers Kräizberg' war Anfang des letzten Jahrhunderts der Familienwohnsitz des Direktors der ARBED, Herrn Emile Mayrisch. Das Gut erstreckte sich über eine Fläche von ca. 5 Hektar. Die Gebäude wurden nach den Plänen des flämischen Architekten Octave Van Rysselberghe erstellt. Im Frühling 1912 wurde auf dem Gut ein Kinderhaus eröffnet, welches körperlich schwachen Kindern einen Ort der Erholung anbot. Im Dezember 1977 wurde dieses Kinderhaus geschlossen. Das Areal wurde dann im Dezember 1978 von der 'Ligue pour l'aide aux infirmes moteurs cérébraux' (Verein für Behinderte mit Cerebralparese) erworben und mit Hilfe des Staats umgebaut und 1979 um die berufliche Eingliederungsstätte 'Ateliers Kräizberg S.C.' der Fondation Kräizberg erweitert.

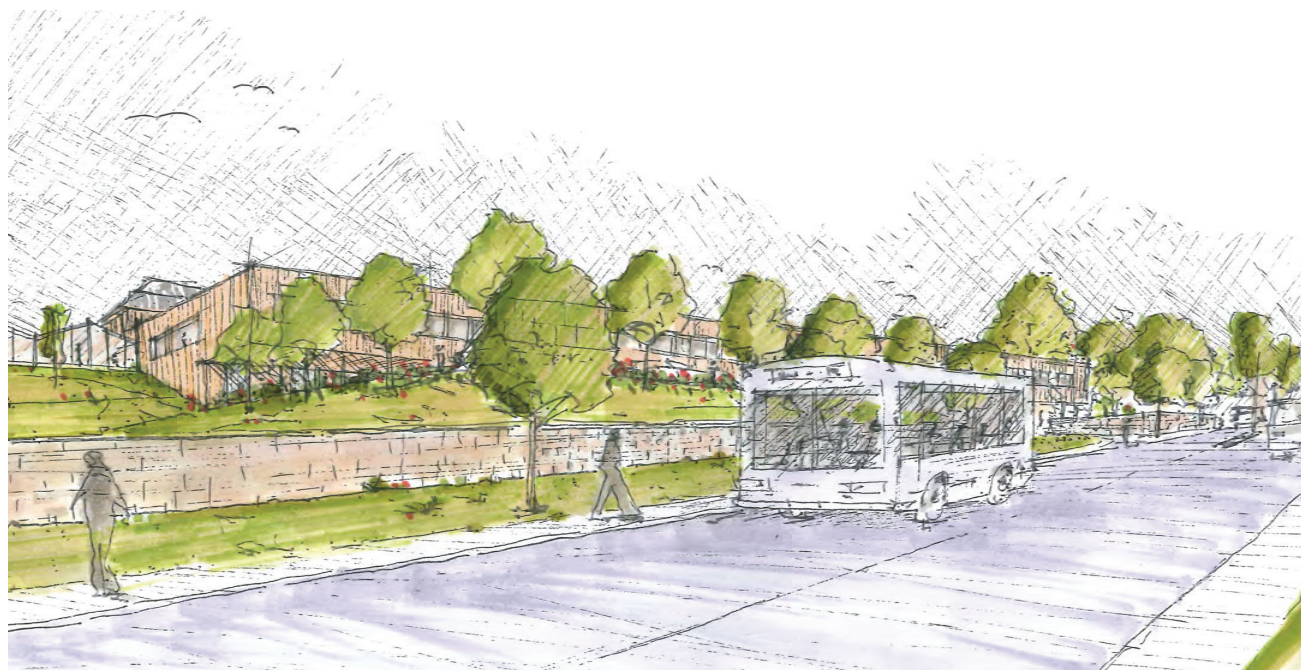
Leitidee

Initialer Gedanke der Planung ist es, die Werkstätten räumlich zu erweitern und eine neue Einheit zu schaffen, die zusätzlichen Funktionen aufnimmt und mehr Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeits- und Therapieplatz bietet. Das mit dem Nutzer erarbeitete Raumprogramm wird in einem Entwurfskonzept zusammengefasst und in einer mehrphasigen Planung umgesetzt. Vorhandene Gebäude erfahren eine zeitgemäße und behindertengerechte Umstrukturierung. Sie werden zusammen mit der historischen Parkanlage behutsam restauriert. Die Neubauten fügen sich als Bindeglied in die Gesamtanlage ein und machen das Areal zukunftsfähig.

Die Neubauten sind geprägt durch eine Reduktion auf wenige Materialien und im Sinne einer behindertengerechten Innenraumausstattung geplant. Die roh belassenen Wände und Decken mit der sichtbaren Technik unterstützen bewusst den Werkstattcharakter. Es dominieren die härteren Materialien Glas und Beton. In den Aufenthaltsbereichen und den Schulungsräumen, also die Bereiche, die auch außerhalb der Arbeitstätigkeit frequentiert werden, kommt Holz als weiches Element hinzu. Dies gewährleistet eine freundliche und warme Atmosphäre, die zum Verweilen und zur Entspannung in den Arbeitspausen einlädt. Die Schulungsräume werden mit einer akustisch wirksamen abgehängten Decke ausgestattet, um etwaige Beeinträchtigungen zu vermeiden und ein angenehmes Lernumfeld zu erzeugen. Die einzelnen Fachabteilungen sind durch ein durchgängiges Farbkonzept im Sinne eines ganzheitlichen Orientierungssystems gekennzeichnet. Entsprechend des umfassenden Energiekonzepts der Ateliers Kraizberg werden bewusst robuste, langlebige und nachhaltige Materialien ausgewählt, die pflegeleicht sind und über einen langen Zeitraum ansehnlich bleiben. **Die Werkstätten gliedern sich in den allgemeinen Bereich mit Besuchershop, Verwaltung, Logistikzentrum, Medizinischer Dienst, Therapiezentrum, Schulungszentrum für Menschen mit Handicap, Küche mit Mensa und die Tagespflege sowie in den Handwerks und Dienstleistungsbereich in dem Kunsthandwerk, Druckerei, Gärtnerei, Töpferei und eine Schreinerei enthalten sind.** Auf dem Gelände arbeiten bis zu 300 Personen mit und ohne Handicap. In der Tagespflege werden ca. 40 Personen betreut.



Luftbild



Perspektive Route de Zoufftgen

Baudenkmalpflegerische Restaurierung der historischen Residenz 'Emile Mayrisch'



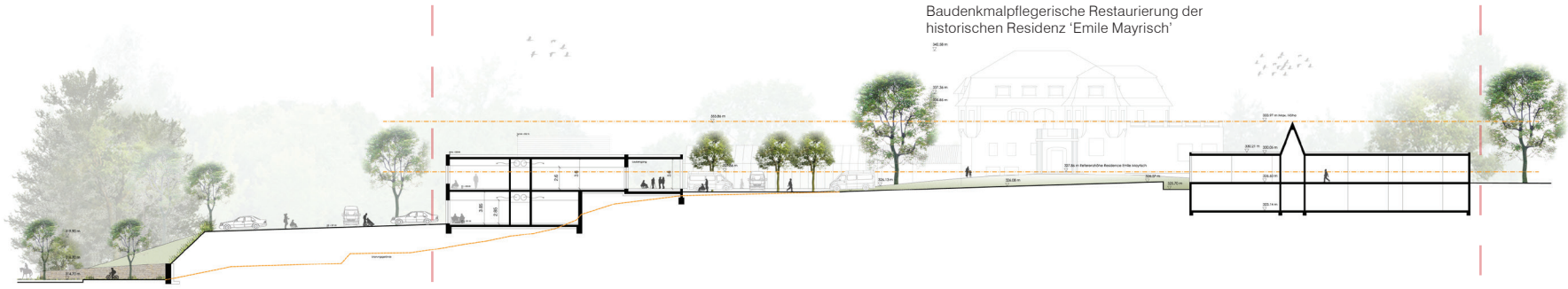
Ansicht Route de Zoufftgen

1. Bauabschnitt - Neubau des Ateliers



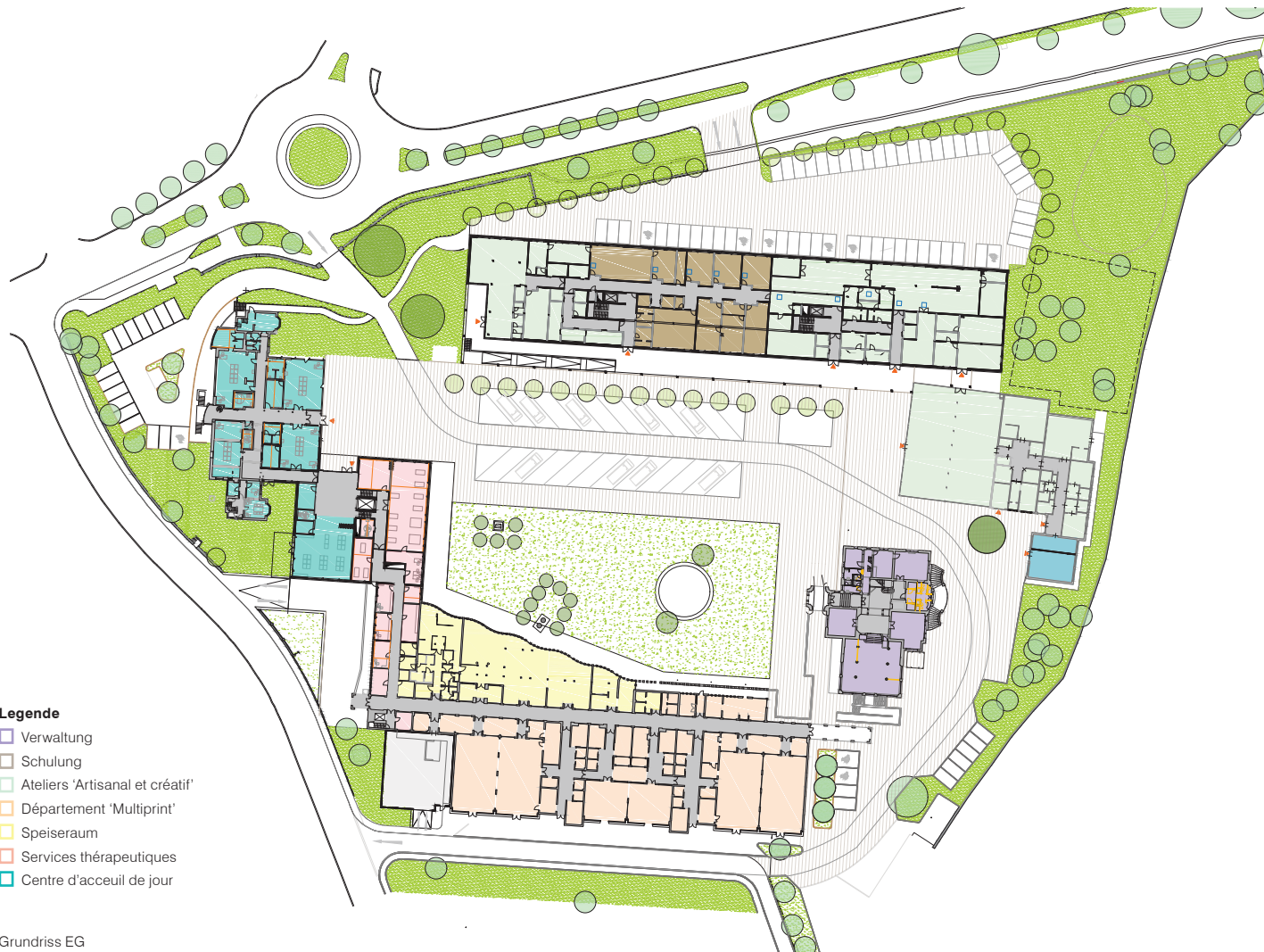
Lageplan - Grundriss EG

Baudenkmalflegerische Restaurierung der historischen Residenz 'Emile Mayrisch'



Schnitt

1. Bauabschnitt - Neubau des Ateliers



Legende

- Verwaltung
- Schulung
- Ateliers 'Artisanal et créatif'
- Département 'Multiprint'
- Speiseraum
- Services thérapeutiques
- Centre d'accueil de jour

Grundriss EG



Düdelingen Neues Schloss

Sanierung, Umnutzung der Residenz 'Emile Mayrisch, 1911' in Absprache mit Site et Monuments Luxembourg

Ausgangssituation

Die Behindertenwerkstätten „Ateliers Kräizbiereg S.C.“ der Fondation Kräizbiereg befinden sich am Stadteingang von Dudelange; im Osten der Gemeinde, entlang der Route de Zoufftgen (CR 160) in Richtung Frankreich. Das Gebiet liegt zum Teil in einem angrenzenden Waldstück sowie in einer als „Sonderfähigkeit Kräizbiereg“ (S.P) gekennzeichneten Zone.

Auf diesem Gelände sind bereits folgende Gebäude vorhanden:

1. die ehemalige Residenz von Emile Mayrisch (das Schulungszentrum)
2. der Paerdstall (die Kindertagesstätte)
3. die Verwaltung
4. die Werkstätten
5. die Gewächshäuser
6. die ehemalige Druckerei

Materialien

Die Innenbereiche der neuen Gebäudekomposition sind durch eine Reduktion auf wenige Materialien gekennzeichnet und im Sinne einer behindertengerechten Innenraumausstattung geplant. Die Flure und Ateliers erhalten als Bodenbelag einen geglätteten Estrich, der sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit bei geringem Reinigungsaufwand auszeichnet. Die rohen Wände und Decken sowie sichtbare Technik verstärken den Eindruck eines großen Ateliers, das erst durch seine Benutzer lebt. In den Werkstätten, den Räumen für konzentriertes Arbeiten, dominieren die härteren Materialien Glas und Beton. In den Aufenthaltsbereichen und Schulungsräumen, also den Bereichen, die auch außerhalb der Arbeitstätigkeit frequentiert werden, kommt Holz als weiches Element hinzu, was eine freundliche und warme Atmosphäre schafft, die zum Verweilen und zur Entspannung in den Arbeitspausen einlädt. Die Schulungsräume werden mit einer akustisch wirksamen abgehängten Decke ausgestattet, um etwaige Beeinträchtigungen zu vermeiden und ein angenehmes Lernumfeld zu erzeugen. Die einzelnen Fachabteilungen sind durch ein durchgängiges Farbkonzept im Sinne eines ganzheitlichen Orientierungssystems gekennzeichnet. Entsprechend des umfassenden Energiekonzepts der Ateliers Kraizbiereg wurden bewusst robuste, langlebige und nachhaltige Materialien ausgewählt, die pflegeleicht sind und über einen langen Zeitraum ansehnlich bleiben.